Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 47 (1992)

Heft: 4: Wahrnehmung der Umwelt

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"INTERDEPENDANCE IN GEOGRAPHIC EDUCATION"

Kurzbericht über das im Rahmen des IGU-Kongresses durchgeführte Symposium der "Commission on Geographical Education" in Boulder (USA), 2. - 7. August 1992

Mit rund 300 Teilnehmern und einem Angebot von über 100 Vorträgen und 16 Exkursionen präsentierte sich die als Symposium ausgeschriebene Tagung eher als Kongress. Organisator war Prof. A. David Hill vom "Center for Geographic Education" (CENGED). Diese Institution ist 1988 im Geographischen Institut der Universität von Colorado in Boulder gegründet worden mit dem Ziel, den Geographieunterricht aller Stufen in der gesamten USA zu fördern und durch neue Lehrmittel zu verbessern.

Die Vorträge und Exkursionen gruppierten sich um die Stichworte "Umwelterziehung", "Empirische Forschung im Bereich Geographieunterricht", "Lehrplangestaltung" und "Unterrichtsbeispiele".

Im Bereich Umwelterziehung und Exkursionen kam die Ausrichtung auf die Zielsetzung "sustainable development" klar zum Ausdruck. Die Kollegen aus den USA, 2/3 der Teilnehmenden, kritisierten das Fehlen einer langfristigen Planung auf den Ebenen von Nation und Staat sowie die Haltung der USA auf dem Erdgipfel in Rio. Interessant war der Hinweis, dass die rechtliche Trennung des Eigentums an Boden und Wasser sowie die an die natürlichen Verhältnisse unangepasste quadratische Landeinteilung die Hauptursachen der ökologischen Probleme der USA seien.

In den Vorträgen zur empirischen Forschung wurden vor allem Themen des Unterrichtsablaufes, der Evaluation sowie der Perzeption anderer Erdteile und Kulturen dargestellt. Von grosser Bedeutung für die Geographie ist die sich abzeichnende Abwendung von den "social studies" zurück zum Fachunterricht, wie dies von Vertretern aus Schweden, Japan und Hongkong berichtet wurde.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Hartwig Haubrich (Pädagogische Hochschule Freiburg i.Br.), dem Kommissionspräsidenten, diskutierten und bereinigten Kommission und Teilnehmende die "International Charter on Geographical Education". Diese Grundsatzerklärung umreisst die Aufgaben der Geographie und ihren Beitrag zur Erziehung, wobei als Zielpublikum alle Altersstufen einbezogen werden. Die Charter ist in englischer Sprache verfasst und wird nach ihrer Uebersetzung in die Sprachen der IGU-Mitgliedstaaten weltweit publiziert.

Die nächste Regionalkonferenz der "Commission on Geographical Education" wird im Sommer 1994 in Berlin und Prag zum Thema "Umwelt und Lebensqualität in Europa" stattfinden. 1996 folgt der Hauptkongress der IGU in Holland, wo die Kommission die Themen "Innovationen durch neue Medien" und "Feldarbeit" bearbeiten will.

14.8.1992

Klaus Aerni
Geograph. Institut
der Universität Bern